



Tagesordnung I Punkt 2.1.4 der öffentlichen Sitzung am 28. November 2007

Vorlagen-Nr. 06-A-16-0007

***Beschaffung und Vorhalten einer mobilen Höranlage für Hörbeeinträchtigte im Sinne einer anzustrebenden Barrierefreiheit***

In zahlreichen öffentlichen Räumen der Stadt Wiesbaden ist die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen für viele Menschen mit Hörbehinderung praktisch nicht möglich, weil diese Räume nicht durch eine Höranlage (Induktionsanlage z.B. Raum 22 im Rathaus, Trauerhalle Südfriedhof) barrierefrei ausgestattet sind.

Es wird gebeten eine mobile Höranlage zu beschaffen.

Die Anlage könnte an jede Verstärkeranlage mit Mikrophonbenutzung einfach angeschlossen werden und einwandfreien Empfang über Hörgeräte (Funkverbindung) ermöglichen.

**Ergänzung neu !**

Kontaktaufnahme mit Veranstalter, Transport, Einrichten, Rücknahme, Wartung und Pflege, kann seitens der DBS, Mitglied im AK, durch eingestellten Webmaster für wiesbaden-barrierefrei.de, angestellt in Teilzeit, zusätzlich geleistet werden. Absprache diesbezüglich, Erweiterung des Arbeitsvertrags, wäre noch erforderlich,

Eine mobile Höranlage steht zur Erklärung und Besichtigung zum Jahresgespräch bereit.

---

**Beschluss Nr. 0201**

Der Magistrat wird gebeten, eine mobile Höranlage anzuschaffen, die bei städtischen Veranstaltungen durch Verantwortliche des Sozialdezernates installiert wird.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2007

Diers  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2007

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels

Der Magistrat  
- 16 -

Stadtverordnetenvorsteherin  
Wiesbaden, .12.2007

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister